

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

**Schulte, Aloys**

**Straßburg, 1884**

1288 - 1289

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

assignavit et donavit. in sexta decima parte Johannes matri sue quondam jure hereditario successerat. ac ne dubium de donatione remaneat, denuo bona predicta uxori predictae donat. datum et actum a. d. 1288.

*Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 185 nr. 4. or. mb. c. 1 sig. pend.*

*Verkauf.* 227. Conrad und Siegfried Merswin verkaufen zwei Hofstätten und einen Garten 5  
den Augustinern. 1289 Januar 22.

Wir Johannes Schilt der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent, das her Conrat Merswin und Sifrid sin brüder vur sich und vur Sifrides kinder, Sifriden, Niclawesen, Gyseln, Johannen und Peturn, hant gegeben ze cöffenne mit gesamenter hant deme priore und den brüdern den Augustinern üzsenwendig 10 der müren ze Strazburg zwâ hovestette bi sante Michels cappelle und ein garten, da hinden stoset an sante Margreden mure vur lidig eigin umbe drizig mark silbers luterer unde lötiges des geweges von Strazburg und hant veriehen, das sie dis silbers von den brüdern den Augustinern gar gewert sint. her Symund Hetzil und Niclawes Colin und die vorgeannten Conrat und Sifrid sint alle viere unverscheidenliche schuldenere worden und hant gelobet, 15 swenne die vorgeannten Sifrides kint zû irn tagen kumment, das sie schaffen sulnt, das die vorgeannten kint disen cöf stete hant und in vercigent von irre hant mit der gewarheite, die man der zû bidarf. von<sup>a</sup> den zwein genanten hovestetten git man zû selgerete ein schilling Strazburger und zwene cappen zû sante Michels capelle. das dis war si und stete blibe, derumb ist unser stette ingesigel an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach da 20 von gots geburte warent 1289 iar, an deme ersten tage nach Agnetis. herane warent her Reinbold Turand, u. s. w. folgt der Rat<sup>1</sup>.

*Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.*

*Leibzucht.* 228. Priorissa et conventus monasterii s. Agnetis e. m. A. locant Lentfrido condimentario et Hedewigi uxori ejus, civibus Argentinensibus, ortum suum sive aream sitam e. m. A. 52 prope Hugonem dictum Blüme tenendam ab ipsis ambobus, quoad vixerint, pro annuo censu 4 unc. den. Arg.; post mortem alterius 2 uncee de censu descendant prenotato. post amborum obitum area redire debet ad monasterium et conductores donant edificia ab ipsis insuper edificata et inedificanda monasterio, quod anniversaria amborum peragere promittit. sig. cur. Arg., priorisse et conventus sunt appensa. datum a. d. 1289, feria 5 post octavam puri- 30 ficationis<sup>2</sup>. Februar 10.

*Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. 3 sig. pend.*

a) Von hier ab ist das Folgende nachgetragen, jedoch von gleicher Hand.

<sup>1</sup> Conrad und Sifrid Merswin verkaufen an das Kloster s. Margaretha 3 Höfe (curiæ) hinter dem Kloster der Augustiner zwischen den Gütern der Herren genannt von deme grünen werde als ledig 35 Eigen für 40 Mark Silber. Die Gattinnen, beide Katharina genannt, schwören ihr Wittumsrecht ab; ebenso verzichten auf ihr Anrecht Nicolaus und Johannes, Sifrids Söhne. Für Petrus (jünger als 14 Jahre), Sohn Sifrids, verbürgen sich die Verkäufer. 1295 Januar 22. Or. in Strassb. Bez. A. H 3117. Petrus (jetzt clericus) erkennt den Verkauf an. 1304 Januar 27. Or. ebendasselbst H 3118.

<sup>2</sup> Lentfrid und seine Gattin Hedwig (majores 25 annis, sponte et non coacti) schenken dem Kloster s. Agnes 6 Häuser errichtet oder noch zu errichten auf dem genannten Garten (sitas extra portam dicti monasterii juxta fossatum proximum in loco dicto Blümengarten Hugonis quondam incipientem a dicto fossato portam et murum dicti monasterii et tendentem usque ad ortum dicti de Rangaltingen). Der procurator des Klosters empfängt more scotationis per porrectionem calami das Recht. 1299 40 Januar 27. Or. ebendasselbst.